



HESSISCHER LANDTAG

24/07/26 *Ba*

Kleine Anfrage Maximilian Müger (fraktionslos)

Start-up-Strategie Hessen 2030: Zielmarken, Mittelausstattung, Vergabe des Strategiegutachtens und regionale Schwerpunktsetzung

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Landesregierung hat am 18. Juni 2026 die „Start-up-Strategie Hessen 2030“ vorgestellt. Nach den öffentlich benannten Zielen sollen bis 2030 450 Gründungen, 35 Scale-ups mit mehr als 35 Beschäftigten, ein Finanzierungsvolumen von 500 Mio. Euro sowie zehn internationale Ansiedlungen erreicht und das private Investitionsvolumen mehr als verdoppelt werden. Die Strategie beruht auf einer vom Wirtschaftsministerium beauftragten Studie der Unternehmensberatung Bain und folgt dem Grundsatz „Stärken stärken“ mit einem Schwerpunkt in Südhessen. Über die in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 21/2846 behandelte allgemeine Lage der Start-ups hinaus liegen dem Fragesteller die messbaren Ausgangswerte, die hinterlegten Haushaltsmittel und der Kontrollmechanismus der neuen Strategie nicht vor. Angesichts der quantifizierten Zielmarken, des beauftragten externen Gutachtens und der regionalen Schwerpunktsetzung ergeben sich mir einige Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Von welchen Ausgangswerten für das Jahr 2025 geht die Landesregierung bei den Zielmarken der Start-up-Strategie Hessen 2030 aus? Bitte je Zielmarke angeben.
2. Anhand welcher Methodik wird die Zielerreichung der Strategie bis 2030 gemessen?
3. Welche Haushaltsmittel sind für die Umsetzung der Start-up-Strategie in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 veranschlagt? Bitte nach Haushaltstitel aufschlüsseln.
4. Welche Kosten sind dem Land Hessen für die der Strategie zugrunde liegende Studie der Unternehmensberatung Bain entstanden?
5. Nach welchem Verfahren wurde der Auftrag für diese Studie vergeben?
6. Welche Kriterien liegen der Schwerpunktsetzung „Stärken stärken“ zugunsten Südhessens zugrunde?
7. Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung sicherstellen, dass die übrigen hessischen Landesteile außerhalb Südhessens von der Strategie profitieren?

8. Wie viele Gründungen sind aus den hessischen Hochschulen in den Jahren 2023 bis 2025 hervorgegangen. Bitte je Hochschule und Jahr angeben.
9. Welche Rückmeldungen der hessischen Gründerzentren zur langfristigen Finanzierungssicherung sind der Landesregierung bekannt?
10. In welcher Weise wird der Hessische Landtag über die Fortschritte bei der Umsetzung der Start-up-Strategie bis 2030 unterrichtet?

Wiesbaden, den 23.07.2026



(Maximilian Mürger)